

Histiäos reifte den Entschluß zur Empörung, die er mit der Gefangennahme der meisten Tyrannen und Aufhebung ihrer Herrschaften begann. Im Mutterlande Hülfe suchend, ward er von Sparta abgewiesen, erhielt aber von Athen, weil Hippias bei den Persern war, 20 und von dem mit jenem stammverwandten Eretria 5 Schiffe. Zwar bemächtigten sich die Griechen der Stadt Sardes, sahen sich aber, nachdem dieselbe aus Unvorsichtigkeit niedergebrannt war, zum Rückzug genöthigt, worauf die Athener und Eretrier heimkehrten. Der Anschluß der Städte des Hellesponts, Kariens und Kyperns hielt das völlige Unterliegen nur auf, welches durch die Niederlage der Flotte bei Lade (Verrat der Samier) und die Eroberung Milets 494 vollendet ward. Um die Vereinigung zu gleichem Zweck zu erschweren stellte Mardonios, der persische Satrap, Demokratien her.

§ 68. Die den Aufständigen von Athen und Eretria geleistete Unterstützung veranlaßte den überdem durch flüchtige Griechen aufgereizten König zum Eroberungskriege gegen Griechenland. Der Zug, den 492 Mardonios zu Wasser und zu Lande unternahm, scheiterte durch einen Sturm am Berge Athos und einen Ueberfall der thrakischen Bryger.

Nur um so eifriger und vorsichtiger rüstete Dareios. Seiner Aufforderung zum Zeichen der Unterwerfung Wasser und Erde zu geben entsprachen viele Staaten, aber nicht Sparta und Athen. Das letztere klagte gegen Aegina, weil es der Aufforderung sich gefügt, bei Sparta. Kleomenes ward durch Demaratos' (§ 65) Intriguen gehindert, die Auslieferung der Urheber zu bewirken, brachte nun aber die Entsetzung seines Gegners, und dann die Stellung von Geiseln durch die Aegineten zu Wege, welche den Athenern übergeben wurden. Nachdem Kleomenes in Wahnsinn gestorben, forderten Sparta und Aegina vergeblich die Herausgabe der Geiseln. Der sich in Folge davon zwischen Aegina und Athen entspinnde Krieg ward für ganz Griechenland bedeutend, indem er die Veranlassung gab, daß die Athener auf Themistokles' Rat die Einkünfte aus den Silberbergwerken (Laurion) zur Rüstung einer Flotte verwandten.

§ 69. **Der erste Perserkrieg.** Die Satrapen Datis und Artaphernes führten 490 ein beträchtliches Heer von Kilikien aus zur See nach Euböa, nahmen Eretria durch Verrat und sandten die Bewohner nach Asien. Hippias führte sie auf das marathonische Feld (§ 42 II 9), aber die nur von den Platäern\*) unterstützten Athener siegten unter Miltiades' Führung Mitte September entscheidend. Die Spartaner kamen, durch religiöse Bedenken aufgehalten, einen Tag zu spät.

§ 70. Miltiades †. Themistokles. Aristeidés. Miltiades veranlaßte die Athener zu einer Expedition, um die Inseln,

\*) Diese hatten früher, um sich gegen der Thebäer Supremat zu schützen, Spartas Hülfe gesucht, waren aber von diesem an die Athener gewiesen worden.